

Vollblut

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Vollblut" erscheint mit täglichen Beilagen sowie "Wort und Welt". Es ist Publikations-Organ der gewerkschaftlichen u. gewerkschaftl. Organisationen u. a. m. Organ vertriebs. Beilagen. Schriftleitung: Dr. Wierthebach & Bernsdorf, Marktstraße Nr. 24/25, 2497, 2503. Vertriebs- u. Anzeigenverwaltung: Marktstraße Nr. 1 bis 2. Ubr. Inverlangt empfangen. Beilagenpreis ist nach dem Adressat zu bestimmen.

Bezugspreis monatlich 2,00 RM, u. 0,30 RM. Zustellungsgebühr, insgesamt 2,30 RM, für Arbeiter mindestens 0,20 RM. Vierteljahrspreis 7,50 RM, durch Postboten auswärts 2,70 RM, bei direkter Einlieferung an den Besteller 2,40 RM. — Einzelnummern 15 Pf. im Umkreis und 20 Pf. im Restland bei der Briefträger. Geschäftsstelle: Dr. Wierthebach & Bernsdorf, Marktstraße 24/25, 2497, 2503. Telefon 20319 (Halle).

Heute fällt die Entscheidung

Direktorium Brüning-Treviranus?

Das neue Regierungsprogramm wird heute veröffentlicht

Das Reichskabinett hat gestern bis spät in die Nacht hinein eine Sitzung abgehalten, in der das Regierungsprogramm beraten wurde. Wie verlautet, sollen die Beratungen im Laufe des heutigen Tages zu Ende geführt werden, so daß die Veröffentlichung des Regierungsprogramms heute gegen Abend erfolgen dürfte. Ueber das bisherige Ergebnis der Beratungen wurde strengstes Stillschweigen bewahrt. Es dreht sich jedoch in der Hauptsache um das Arbeitsbeschaffungsprogramm, sowie um die neuen Steuerpläne und budgetarischen Maßnahmen der sozialen Einrichtungen. Doch die Regierungsbildung selbst ein Programm im wesentlichen durchzuführen kann, ist gänzlich ungewiss. Es gibt daher auch Kreise in der Opposition, die nach wie vor der Auffassung sind, daß eine Veränderung mit der Sozialdemokratie gesucht werden muß. Wahrscheinlich Zentrumspolitiker wollen jedoch von einer Zusammenarbeit mit der Sozialdemokratie nichts wissen, trotzdem das Zentrum eine Koalition-Sitzung bisher nicht abgehalten hat. Diese Zentrumspolitiker sind nicht abgeneigt, eine Koalition mit den Nationalsozialisten auf irgendeine Zeit zu beschließen. Wie gemeldet wird, soll der Reichspräsident eine beratende Koalition nicht wünschen. Inwieweit eine Verbindung zwischen Zentrum und Nationalsozialisten demnach möglich ist, bleibt abzuwarten.

Einige bürgerliche Politiker, die gegen eine Beteiligung der Nazis an der Regierung sind, aber auch keine Koalition mit der Sozialdemokratie wünschen, propagieren um so eifriger die Einsetzung eines Direktoriums Brüning-Treviranus, das natürlich nur unter Einverständnis mit dem Reichspräsidenten entstehen könnte. Es ist nicht ungewiss, daß die Brüning-Regierung sich schließlich auf diese Lösung festsetzt.

Einige bürgerliche Politiker, die gegen eine Beteiligung der Nazis an der Regierung sind, aber auch keine Koalition mit der Sozialdemokratie wünschen, propagieren um so eifriger die Einsetzung eines Direktoriums Brüning-Treviranus, das natürlich nur unter Einverständnis mit dem Reichspräsidenten entstehen könnte. Es ist nicht ungewiss, daß die Brüning-Regierung sich schließlich auf diese Lösung festsetzt.

Infiziertes Beamtennotopfer.

Das Reichskabinett hat beschlossen, die "Nothilfe" der Beamten in Höhe von 2% Prozent des

Gehalts durch eine "Reichshilfe" in Höhe von 6 Prozent ablösen zu lassen. Die anfänglich geplante Staffelweise Gehaltssteigerung wurde fallen gelassen.

Wirtschaftspartei gegen sozialdemokratische Regierungsbeteiligung.

Die Wirtschaftspartei hat am Freitagabend eine Entschlußnahme gefaßt, die die Wirtschaftspartei, auf welche die Sozialdemokratische Partei den indirekten Einfluß nimmt, betrifft.

Die Entschlußnahme ist gefaßt von einer Mehrheit der Wirtschaftspartei. Die Minderheit betraut die Überzeugung, daß gegen die Sozialdemokratische Partei nicht zu regieren ist.

Der Wahlterror in Polen

Auch Korfanty verhaftet.

Am Freitagvormittag wurde in Katowitz auf Anordnung der Warschauer Regierung der oppositionelle Sejmabgeordnete Korfanty verhaftet.

Das System Pilsudski entfällt während des gegenwärtigen Wahlkampfes in Polen mit jedem Tage mehr sein wahres Wesen: Das Regime dieses einseitigen Sozialistenführers ist nicht nur antiparlamentarisch, es ist auch sozialistenfeindlich. Es ist sozialistenfeindlich, weil die sozialistischen Führer — sowohl in der PSP, als in der Deutschen Sozialistischen Arbeiterpartei und ebenso in den sozialdemokratischen Organisationen der anderen Minderheiten Polens — für die bedrohte Existenz des Sejms eintreten, also aus einem vordringlich politischen Grunde heraus.

Als die Verhaftung der Obersten in Polen ihren Anfang nahm, begann zugleich auch die Unterminierung der gewerkschaftlichen und sozialen Institutionen der Arbeiterpartei. Bereits in der Acta des Obersten Elawer war die Aufspaltung einer sogenannten "revolutionären Fraktion" von der PSP zu verzeichnen. Später begann der Arbeitsminister Pilsudski, gleichfalls ein Oberster, die Anhänger der PSP, aus den Kantonslisten zu entfernen und sie durch Anhänger der Regierung zu ersetzen. Diese Spaltungskräfte und die Gründung regierungsgerechter Gewerkschaften gelangen in erster Linie dort, wo die bisherigen Arbeitergewerkschaften in einem Abhängigkeitsverhältnis zur Regierung standen. Vor allem wurde die Gewerkschaft der Gemeinde- und Staatsarbeiter durch den Terror der Behörden der Hauptplatz getroffen; sie verlor nahezu 4000 Mitglieder. In Warschau wurden gezeugen wurden aber auch die Gewerkschaft der Lebens- und Genussmittelindustrie sowie Organisationen der Hausangestellten und Landarbeiter.

Exempel ist das Regime Pilsudski auch heute noch weit davon entfernt, den Kampfwillen der Gewerkschaften und ihrer Führer getrocknet zu haben. Die PSP, war an dem jüngst abgehaltenen Krakauer Oppositionstreffen führend beteiligt; sie trat dem Wahlblock der Zentrumslisten, der sich nach Auflösung des Sejms am 30. August gebildet hatte, bei. Wie sehr aber auch die Arbeitermassen selbst auf die Ereignisse reagieren, zeigte unlängst der Demonstrationstreif, der spontan, als Antwort auf die künftige Unterdrückung der Warschauer Straßenfundgebungen am 14. September, ausbrach. Um den Einbruch dieser Fundgebungen auf das Ausland abzuweichen, bezieht sich die Regierung zu erklären, daß das Wasserwerk und das Elektrizitätswerk Warschaws am Streik unteilhaftig waren. Aber sie verschwiegen, daß die Arbeiter der staatlichen Elektrizität- und Wassergewerkschaften mitgewirkt haben. Eine kenneisnehmende Katholikin Sie beweist, daß der fortpflanzende Einfluß der Regierung in den Reihen ihrer eigenen Arbeiter auf Widerstand stößt.

Um den Widerstand der Opposition zu brechen, wendet das Regime Pilsudski ein dreifaches, bis ins Kleinste durchdachtes System an. Das Wahlterror an, das geradezu mittelalterlich anmutet. Die hervorragendsten Führer der Zentrumslisten (darunter von der PSP, Liebermann, Parfick, Prager, Dubois, Cieloski), insgesamt etwa 30 Mann, wurden kürzlich nach der Festung Brest-Litovsk gebracht und dort interniert. Die Räume wurden ihnen wie Straßengefangenen laß rauiert. Von der Außenwelt werden sie ferngehalten. Das System des Wahlterror beschränkt aber nicht nur auf Gewalt, sondern auch auf List, auf heimliche, antiteilchen umhängt, aber in ihrer Arbeit durchdringt genug ist. Da man nicht alle verdächtigen Elemente einschließen kann, sollen jetzt die Berufsaktivisten in militärischen Übungen eingesetzt werden, und zwar auch die bisherigen Sejmabgeordneten. Während der Ausübung ihres Mandats sind die Abgeordneten von solchen Übungen frei. Da aber der Sejm aufgelöst ist und die Mandate erschlossen sind, handelt die Militärbehörde "sofort", wenn sie militärische Angeordnete einzeln und ihre Teilnahme an der Wahlpropaganda verhindert.

Die Tumulte in Prag

Zu den faschistischen Ausschreitungen auch noch kommunistische Rowdytinten



Führende Männer in Prag.

Oben links: das deutsche Haus am Graben. Unten links: Wozel, der Ministerpräsident der Tschechoslowakei. Oben rechts: der Prager Bürgermeister Wozel (im Kreis), einer der stärksten Faktoren im Kampf gegen deutsche Töne, und der tschechische Sozialist Wozel, der im Parlament eine Rede hielt, in der er zwar seine Achtung gegenüber dem Reichspräsidenten aber auch seinem daß gegen die tschechischen Ausdruck gab.

Der Wenzelsplatz in Prag, auf dem es in den letzten Tagen wiederholt zu deutschfeindlichen Demonstrationen kam, wurde am Freitagabend von bereitener Polizei mit Gewandern mit aufgepöbelten Bajonetts besetzt und abgepöbelt. Jede Ansammlung der tschechischen Sozialisten wurde von der Polizei unterdrückt. In den Seitenstraßen des Wenzelsplatzes kam es wiederum zu Zusammenstößen mit der Polizei.

In dem sich die Redaktion des "Pravo Lidu" befindet. Die dort bei einer Vorlesung zu dem am Samstag beginnenden Parteitag der deutschen Delegierten verließen gerade das Volkshaus, als die Kommunisten über sie berieten. Sie beschimpften die Delegierten, besaßen sie mit Steinen und schlugen mit Stöcken auf sie ein. Drei Kongressdelegierte wurden verwundet. Das Volkshaus wird jetzt bis auf weiteres von sozialdemokratischen Arbeitern besetzt.

Die Prager Vorgänge vor dem Kabinettsausschuß.

Die Prager Presse meldet, daß die tschechischen Straßenfundgebungen im politischen Kabinettsausschuß, der unter Vorsitz des Ministerpräsidenten Wozel zummentar, zur Sprache kamen. Die beiden deutschen Minister Dr. Eina und Dr. Gsch führten im Namen der deutschen Bevölkerung entsprechende Beschwerte über die neuen Ausschreitungen gegen deutsche Kulturstätten in Prag, wies auf die schwierige Lage hin, in die die tschechischen Regierungsparteien durch die tagelangen Anhebungen versetzt werden und verlangten mit allem Nachdruck verbindliche Zusagen, daß sich die Vorfälle der letzten Tage nicht mehr wiederholen würden. Innenminister Elawer erklärte, es sei Vorsorge zur Aufrechterhaltung der Ruhe getroffen. Die nach Prag berufenen Gendarmenverpflichtungen hätten Befehl, gegen widergesetzliche Demonstrationen sofort mit Verhaftungen vorzugehen. Ministerpräsident Wozel gab gleichfalls seinem lebhaften Bedauern über die Ausschreitungen Ausdruck und versicherte, daß die Sicherheitsorgane keine weiteren Ansammlungen dulden würden.

15 Demonstranten getötet.

Wütiger Zusammenstoß in Bombay. In Bombay wurden am Freitag bei einem Zusammenstoß zwischen Polizei und Demonstranten 25 Personen durch Bombenwürfe verunndet. Schwerer und erster waren Unruh und Kämpfe in der von Bombay 40 Meilen entfernten Stadt Panval. Bei dem Versuch, die Reihen zum Abzug zu zwingen wurden ein tschechischer Polizeibeamter und ein Helfer getötet und getreten. Die in die Enge getriebene Polizeibeamter machte darauf von der Schutztruppe Gebrauch. Fünfzehn Demonstranten wurden getötet und 50 verwundet.

Die "Arbeiterpartei" im Auto. Dieser Tage veranfaßte die sogenannte Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei in der Stadtortler Stadthalle einen Sammel. Vor der Stadthalle standen bei dieser Gelegenheit, wie die sozialdemokratische "Schwabische Tagwacht" zur Charakteristik dieser Arbeiterpartei mitteilt, neben 12 Taxis 203 Privatautomobile. Davon trugen ihrem Ursprung nach 77 ausländische Firmenbezeichnungen.





Für die Rag! Eht! auf Abwegen.

Es gibt eine gute, alte Mahnung: „Düble wie ein Tier zum Schmerz, denn es fühlt nie den Schmerz.“ Man lehrt es seit Jahrhunderten den Kindern in Elternhaus und Schule und für die Erwachsenen hat es der Gesetzbuch in Paragraphen gefestigt, die jeden Tierschutz streng bestrafen.

Aber das genügt heute nicht mehr. Menschen die sich durcheinand nicht sonderlich über das große Böllermorden aufregen, möchten sich schier umbringen vor Entsetzen, wenn sie von der Mithandlung eines Käufers erfahren. Da wird also schnell ein Verein für Käuferschutz und Käuferschutz gegründet mit Statuten, Orts- und Generalsektionen und Lagungen. Da werden Zeitungen gedruckt, Käuferschutz- und Käuferschutzvereine gegründet, Gesetze zum Schutz der Käuferschutzvereine, ein neuer Brauch für Vereinsmitglieder „Kauf heil!“ (das ist lauter Käuferschutz!) erfunden und alles... für die Rag!

Das bemerkenswerte an der ganzen Sache ist, daß das alles in einer Zeit geschieht, da tausende Menschen, dem Verzweifeln nahe, erwerbs- und wohnungslos auf der Straße liegen, da fast jeden Tag in den Zeitungen unter der Rubrik „Opfer der Arbeitslosigkeit“ von Selbstmorden gemeldet wird, die einem das Blut erstarren machen. In dieser Zeit gibt es Leute, die das Wohl der Käuferschutzvereine über das Wohl der Menschen stellen, die eine bekannte halbtägige Arbeit, die ihren Personalhabitus durch den Kauferschutzvereine, während ihrer Käuferschutzvereine gestiftet werden, gibt es noch Menschen, die ihre Eitelkeiten nicht selber speisen für die... Rag!

Sicher, Tierchutz ist bitter nötig, aber bevor es nicht schon die große Organisation der Tierchutzvereine. Wird die Tierchutzarbeit durch ein derartiges sinnloses Zerplitzern nicht geschwächt? Wird Siebe zum Tier auch noch durch Zerplitzern erhalten?

Und was für soziale Arbeit will man für die Rag leisten? Sie ist heute allgemein als nichtig gegen ungeheurer unethischer Käuferschutzvereine. Niemand will sie aufheben. Die Einpässe von Mithandlung wird ein Verein nicht nur der Welt kosten. Nicht als ein einseitig wirtschaftliche Tat die Aufklärung, und die Kunde auch der Tierchutzvereine leisten.

Wiederum tut es nun der Verein für Käuferschutz und Käuferschutz (den wir als private Angelegenheit nicht erwähnen wollen, man soll sich aber nicht immer als allwissend in unethischer Hinsicht). Er bringt in „Mithandlung“ eine ganze Anzahl Käuferschutzvereine heraus, die (sogar) der wahre Tierchutz ist. Der nicht in der Vermittlung liegt, wie es hier der Fall ist! allerliebste Einblende in das Leben der Käuferschutzvereine, die verlannten, liebenswürdigen und stolzen Tierschutzvereine. Am reichsten ist wohl der Film vom Kaiser Rajimiri. Kindern und Käuferschutzvereine und allen Tierschutzvereine ist der Besuch dieser Filme zu empfehlen. GÜ.

Friedrich-Ebert-Straße wird bebaut.

Errichtung bezüglicher Kleinwohnungen aus Mitteln der Reichsbank.

Der Grundbesitzer des Grundstückes der Ebertstrasse - Bauunternehmer - hat in seiner letzten Sitzung dem Verlaufe eines anderen Bauplanes an der Friedrich-Ebert-Straße an die Reichsbank einen Antrag gestellt, wonach 50 Kleinwohnungen zu erbauen, was zur Behebung der Wohnungsnot für die unheimlichen Volksteile anzuwenden ist. Dabei ist aber besonders hervorzuheben, daß es der Bauunternehmer Wohnraum von bisher 1150 Quadrat auf 940 Quadrat zu senken und damit eine wesentliche Beibehaltung der Kosten zu erzielen. Die Bauunternehmer für die Wohnung in keinem Falle übersteigen. Dabei wird auch der zu leistende Bauunternehmer 150 Quadrat nicht übersteigen.

Es handelt sich freilich um Kleinwohnungen, die in einen befriedigenden Ausmaß auf dem Gebiete des Wohnungsbaues kaum bedeuten. Immerhin sind sie in dieser Zeit außerordentlich ein wertvolles Mittel. Nicht zu unterschätzen ist aber vor allem die durch die Bauunternehmer gezeichneten Bauarbeiten von 500 Bauarbeiter mehrere Monate Beschäftigung finden. Die Vertreter der Partei müssen aber bedenken, daß bezügliche Bauarbeiten nicht durch die Bauunternehmer auszuführen werden können.

Sozialdemokratische Stadtratsfraktion Montag nachmittags 3 Uhr Fraktionsbesprechung im Stadthaus.

Was hat der 14. September gebracht?

Zu neuen Kämpfen bereit!

Halles Sozialdemokratie nimmt in starkbesuchter Parteiversammlung Stellung zum Wahlausfall

Halle, den 27. September.

Der Wahlkampf ist zu Ende. Der eigentliche Kampf um die politische Macht steht vor uns. Zu neuen schweren Auseinandersetzungen hat der 14. September geführt.

Nach einem erbitterten Wahlkampf, der in der Sozialdemokratischen Partei Kräfte und Energien gemocht hat, wie sie weder von unseren Gegnern, noch von uns selbst erwartet werden konnten, steht die SPD vor einer Situation, wie die unklarer und ungemessener nicht sein kann. In allen Parteien diskutieren die Mitglieder, überall wird die Frage gestellt: Was wird nun? Die Parteileitung hat den Genossen erst nach Halle gerufen. Im „Volkspost“ sprach er gestern abend über „Die politische Lage nach der Wahl“. Der kleine „Volkspost“-Saal war wie ein Klein, auch der große Saal war bald dicht gefüllt - aber noch nicht überfüllt. Die Partei wird in nächster Zeit weitere Versammlungen abhalten. Diese zu besuchen und die ungeschriebenen Beschlüsse, wie die ungeschriebenen Treue zur Sozialdemokratie zu bekunden, muß sich schon heute jeder Genosse zur Pflicht machen. Die Parteiverhandlungen müssen noch besser befolgt werden, die Zeit fordert es.

Die heute, 14. Tage nach der Reichstagswahl, so begann Genosse Gery seine Ausführungen, ist eine entscheidende Stunde für die deutsche Arbeiterbewegung. Die Entscheidung über die politische Zukunft des Vaterlandes steht heute auf dem Spiel. Die Arbeiterbewegung hat heute die Wahl der Reichstagsmitglieder zu entscheiden. Die Wahl der Reichstagsmitglieder ist heute die entscheidende Wahl der Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung hat heute die Wahl der Reichstagsmitglieder zu entscheiden. Die Wahl der Reichstagsmitglieder ist heute die entscheidende Wahl der Arbeiterbewegung.

Der Redner unterstrich dann eingehend die Wichtigkeit der Wahl, die den überlebenden Wählergebnissen geführt haben. Jungwähler und Differenzen, zusammen etwa 4,5 Millionen, haben diesmal das Wahlergebnis entscheidend beeinflusst. Offen sei festgestellt, daß die Sozialdemokratie nicht geteilt, die größere Hälfte dieser Wähler für sich zu gewinnen. Das hat vor allen Dingen seine Ursache darin, daß während der Zeit der Regierung Müller und die Sozialdemokratie die Arbeiterbewegung nicht geteilt, die größere Hälfte dieser Wähler für sich zu gewinnen. Das hat vor allen Dingen seine Ursache darin, daß während der Zeit der Regierung Müller und die Sozialdemokratie die Arbeiterbewegung nicht geteilt, die größere Hälfte dieser Wähler für sich zu gewinnen.

heute drei Millionen Arbeiterlose durch die Maßnahmen der Brüning-Regierung in Verwirrung. Die Arbeiterbewegung hat heute die Wahl der Reichstagsmitglieder zu entscheiden. Die Wahl der Reichstagsmitglieder ist heute die entscheidende Wahl der Arbeiterbewegung.

Die Kommunisten geben mit 76, hat dieser 50 Abgeordneten in den Reichstag. Bereits im Mai 1924 hatten sie einen solchen Erfolg. Gegenüber ihrem jetzigen Siegeserfolg mit jedoch nicht erreicht werden, das sie jetzt nur 13,1 Prozent an Stimmen erhielten, während im Mai 1924 bereits 52,2 Prozent für sich haben konnten. Die Sozialdemokratische Partei hat heute die Wahl der Reichstagsmitglieder zu entscheiden. Die Wahl der Reichstagsmitglieder ist heute die entscheidende Wahl der Arbeiterbewegung.

Die Stimmen der radikalen Parteien am 14. September hat das Ausland stark beachtet. Die Sozialdemokratie hat aus Deutschland einen großen Umsatz. Neben dem in Deutschland Kapital haben in zwei Wochen 250 Millionen Mark den Weg ins Ausland angetreten. Der Kapitalzufluß nach Deutschland hat aufgehört. Die Arbeitslosigkeit wird dadurch noch vergrößert und damit auch das Defizit im Haushaltsplan. Es ist mit einem neuen Defizit von etwa 800 bis 900 Millionen zu rechnen. Die Sozialdemokratie hatte bereits im Juli d. J. die vollständige Unzulänglichkeit der Brüning-Regierung dargelegt, der Brüning-Blad hat jedoch aus propagandistischen Gründen damals nicht auf sie geachtet.

In den letzten Tagen hatte der Wahlausgang in bürgerlichen Kreisen starke Beunruhigung hervorgerufen. Alle bürgerlichen Mittelparteien haben Beschlüsse erlassen, das auch Zentrum hat trotz des kleinen Mandatsgewinnes noch 7 Prozent der Stimmen weniger gegenüber der Zeit vor 1923.

In den bürgerlichen Mittelparteien scheint aber die Stimmung maßgebend geworden zu sein. Die auch in Zukunft ohne Sozialdemokratie regieren wollen. Die Sozialdemokratie hat ihre Bereitschaft zur Übernommung der Verantwortung deutlich erklärt. Sie muß jedoch darauf dringen, daß

der bürgerliche Antifazialismus Brüning-Russ aufgegeben wird.

Deßhalb wollen wir nicht verheimlichen, daß gerade die Arbeiterbewegung das allergrößte Interesse an der Erhaltung der Demokratie hat, weil sie die Arbeiterbewegung ist, auf der die Demokratie beruht. Die Arbeiterbewegung hat heute die Wahl der Reichstagsmitglieder zu entscheiden. Die Wahl der Reichstagsmitglieder ist heute die entscheidende Wahl der Arbeiterbewegung.

Die Arbeiterbewegung hat heute die Wahl der Reichstagsmitglieder zu entscheiden. Die Wahl der Reichstagsmitglieder ist heute die entscheidende Wahl der Arbeiterbewegung.

Die Arbeiterbewegung hat heute die Wahl der Reichstagsmitglieder zu entscheiden. Die Wahl der Reichstagsmitglieder ist heute die entscheidende Wahl der Arbeiterbewegung.

Die Arbeiterbewegung hat heute die Wahl der Reichstagsmitglieder zu entscheiden. Die Wahl der Reichstagsmitglieder ist heute die entscheidende Wahl der Arbeiterbewegung.

allen Wählern, besonders, daß im ganzen Gebiet der Reichstagswahl, daß auch die Arbeiterbewegung die entscheidende Rolle spielen muß. Die Arbeiterbewegung hat heute die Wahl der Reichstagsmitglieder zu entscheiden. Die Wahl der Reichstagsmitglieder ist heute die entscheidende Wahl der Arbeiterbewegung.

Die Arbeiterbewegung hat heute die Wahl der Reichstagsmitglieder zu entscheiden. Die Wahl der Reichstagsmitglieder ist heute die entscheidende Wahl der Arbeiterbewegung.

Die Arbeiterbewegung hat heute die Wahl der Reichstagsmitglieder zu entscheiden. Die Wahl der Reichstagsmitglieder ist heute die entscheidende Wahl der Arbeiterbewegung.

Die Arbeiterbewegung hat heute die Wahl der Reichstagsmitglieder zu entscheiden. Die Wahl der Reichstagsmitglieder ist heute die entscheidende Wahl der Arbeiterbewegung.

Die Arbeiterbewegung hat heute die Wahl der Reichstagsmitglieder zu entscheiden. Die Wahl der Reichstagsmitglieder ist heute die entscheidende Wahl der Arbeiterbewegung.



Wenn. De Woche uff Rade, ein Sunntags noch beete anreden, is beschrimmt nit einfach.

Uff en Doerf in unvser Nade da hamma ma be fünf jreesthen Gartuffeln rausgefaert um jweiden. Die hain denn ihre mein Pfund.

Wenns fu wille Gartuffeln jst, noch nur ooch bei de Schweine ma doring uffhengen. Das machs unll noch wogamen, das de Hiescher's Schweine ooh Schwafelsteine ercht im Schall suchn muh.

Wir woluns oawer doch hinner mit den hain, die de Schweine richtig zu wasser bruehen. Das sin ja zu noch meessen. Das wads je dih Naeh: richte breete Schwefelsteine und juten Schindeln jdn.

Großmüchener Rindvieh. Mücheln. Der Schloffer 2. war in der Grube „Eise 11“ damit beschöftigt, einen Trichterbogen zu reparieren.

Die Eichtags für den Stadtschloffer Mücheln beginnen am Montag, dem 29. September, vormittags 9 Uhr.

Wegen vorzunehmender Arbeiten am Rettungsnetz wird am Sonntag, dem 28. September, der Ertrag in Groß-Mücheln und Eidsbüns von 7 bis 14 Uhr abgehalten.

Saalkreis

Ammerdorf. Schäfererei. Am Freitag gegen 22.30 Uhr war in der holländischen Straße zwischen 22 Personen ein Schäferer entlaufnen.

Ammerdorf. Die Zahlung der Miltärverorgungsgebühren für Oktober findet am Montag, dem 29. September, vormittags von 8 bis 11 Uhr statt.

Lebenborn. Ständesamt. Für den Ständesamtsbezirk Lebenborn ist an Stelle des Ständereisprechers Edmund Hennig in Trebig Fräulein Marie Dahn zum Stellvertreter des Ständesamts bestellt worden.

Wettin a. S. Verlehrsüberwachung. Die Kleinbahn Wettin-Waldwig bringt uns durch Verkehrsüberwachung in die Schreckenstode der Spitation zurück.

Europäische Miniaturen

Welt- und Modeab- Kaufschicht anno 1786 - Der Reiz und die Manneheit „Was, ein Bürgerliche!“ - Die Frauenzimmerchen in der Kuralee

Unsere „europäischen Miniaturen“ haben das legemale die berechnen Reiz nach dem holländischen „Droob“, alios Kaja, geführt. Heute lenken wir ihre geneigte Aufmerksamkeit ebenfalls auf eine europäische Verknüpfung, das „Weltab- Kaufschicht“.

Obald ein Bodegast ankommt, wird er von der Wirtin angehalten, denen er wenigstens einen Gulden oder einen Thaler geben wird, und dieses wird bei seiner Wegzelle wiederholt. Das wäre eine neue Idee für unsere Wirtinnen, wie verlangen aber Speisen für die Preisgabe dieses Ein-



Gemalt (Ar. Weissenfeld), das jetzt das Schloß Rumpsholt stellt und dem Bergbau zum Opfer fällt.

wird wieder dadurch vom Bahnverkehr holt. Die Reichspost wird den Reizen haben. Was es nicht besser, wenn die Reichspost die Kleinbahn übernimmt?

Obstbauwirtschaft. Die Obstbauwirtschaft in Raum- burg a. S., die als Ertrag für den aufgegebenen Provinzialobstgarten in Dietrich eingerichtet worden ist, hat ihre Tätigkeit aufgenommen.

Kreis Dessau

Ellenburg

Trog Arbeitslosigkeit Sehlingswirtschaft

Die Mitteldeutsche Heimstätte, Wohnungsfrage GmbH, Deutsche Werkzeugs- u. ist auch hier bereit, die Wohnungsnot zu be- wegen und erchtigt zur Zeit weitere Neubauten. Als im Sommer die Bauten ausgeführt wurden, glauben die arbeitslosen Bau- arbeiter, auch wieder Arbeit zu bekommen.

So ist bei der Firma Müller festgesetzt worden, das sie 24 Schreiner, 1 Holzer, 1 Zimmermann (ohne Zerschnitt), 1 Maurer und 1 Bauhilfsarbeiter an diesen Bauten beschäftigt hat.

Kreis Liebenwerda

Bockwitzer Neugleiten

Ein „Roter Kreuz“-Estand.

Salonsammler des Rotes Kreuz gegen die Arbeiter-Comittees. Bisher ist von keiner Seite in der Öffentlichkeit auch nur ein Zweifel geäußert wor- den, das die Helfer vom „Rotes Kreuz“ oder die Arbeiter-Comittees ihre Hilfe nicht in die Dienste

sehen. Dieser Einbild verfolgt den Jued Einbild in den unangenehmen Döbhu und seine Kinnernischen um betriebswirtschaftlichen Bezugsangaben sowie in die Döbhu-Kommunikation zu geben.

Der erste Belegang ist vorläufig auf die Tage vom 20. bis 21. Oktober 1930 festgesetzt worden. Die Gebühren für Teilnehmer für den Belegang betragen 15 RM.

Annahmen für den diesjährigen Belegang sind bis spätestens den 10. Oktober unmittelbar an die Direktion der Obstbauwirtschaft der Land- wirtschaftskammer für die Provinz Sachsen im Raumung zu richten.

So ist bei der Firma Müller festgesetzt worden, das sie 24 Schreiner, 1 Holzer, 1 Zimmermann (ohne Zerschnitt), 1 Maurer und 1 Bauhilfsarbeiter an diesen Bauten beschäftigt hat.

Die Heimstätten hat jetzt daran zu denken, ob es zu veranlassen ist, diesen Firmen nach weiteren ausführen zu lassen. Der Mitteldeutsche Heimstätte muß bei der Vergabe der in nächster Zeit in Ellenburg-O. H. zu bauenden Häuser gelagt werden, das sie die Arbeiten nur denjenigen Firmen ausführen läßt, welche die vorgeschriebenen Bedingungen einhalten.

Kontum-Verammlung.

Montag, dem 29. September, abends 8 Uhr, findet die Generalversammlung des Kontumvereins statt. Es ist Pflicht aller Partei- genossen, soweit sie Genossenschaftsmitglieder sind, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Letzte Nachrichten.

Überstießen unverändert.

Beendigung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse in der ostpreussischen Staatsverwaltung. Unter Vorsitz des Richters für Schlichtung, Ober- richter Philipp, endete die Schlichtungs- verhandlung im Laristritz zwischen dem Arbeitgeber- verband für die ostpreussische Staatsverwaltung und den Gewerkschaften über ein neues Lohn- und Ar- beitsverhältnis.

Höchste Nährkraft

ist in Kommissen erhalten, hergestellt aus Weizen, hiesige Weizen, und die besten Getreide- Sorten, wenn sie noch gut und richtig sind, um über Kraft zu erhalten, und wenn die Kraft nicht mehr zu erlangen.

Werde nur in diesem Saale gekartat und toogte gar ein ahnungsloser Bürgerlicher einen Tanz mit einer Ständesgenossin.

Werde nur in diesem Saale gekartat und toogte gar ein ahnungsloser Bürgerlicher einen Tanz mit einer Ständesgenossin, so konnte er sich bestimmt dann befinden, das die ganze Adelsgesellschaft den Saal räumen Einmal kamen zwei Damen an, eine Ständes- und ein Bürgerliches Frauentanz, und da sie sehr gute Fremdbinden waren, so

der Allgemeinheit geleistet. Beide Gruppen mühen- stehn, trotzdem sie sich Hilfe gebiert dem Böhrt- ligen.

Die Arbeiter-Comittees-Komitee Bodnig hatte nun anlässlich ihres Jubiläum Beschlusses die Preis- schenke einzuweisen und die Aufgabe erachtete. Da ein Teil der Preisbescheine zugleich Mitglied beim Rotes Kreuz ist, schickte sich der Präsident des Rotes-Kreuz-Komitee B. veranlaßt, der Preisver- teilung schriftlich mitzuteilen, folgende Punkte — vorerst in dem Rotes Kreuz angeordnet — von der Preisverteilung unter allen Umständen zu verhindern. Der Vorstand der Weibau vom diesem Komitee nicht nach, deswegen auch — nur das ist der Grund dieser Preisverteilung zugunsten der Preis- glücken. Das Komitee des Rotes-Kreuz-Komitee hat bei dem Bevormundeter Beisitzer, der Preisverteilung, der Preisverteilung, dem ebenfalls anwesenden Kommandant der Arbeiter-Comittees, Dr. Bendorf, und sämtlichen Teilnehmer anwesend stehenden erregt. Die Beschlüsse sind folgende: man ungenügend, die offizielle Einset- lung der Rotes-Kreuz-Comittees mit der Preisverteilung eines einzelnen Bürgers noch nicht festsetzt. Die ganze Angelegenheit ist jedoch ein Stand und wichtig, mit aller Deutlichkeit der Preisverteilung zur Stellungnahme unterbreitet zu werden.

Das öffentliche Gewissen.

Reiznen ist festger, denn geben! **Beitrag.** Wir haben es mit den Döbhuoffern, die da sagen, das die Bibel noch gut, aber ihre Verhinderer, Richter, Richter, Richter und Legeliche sind. Hunderte sind im Gefängnis haben nicht auf zu essen, haben kein Geld für den Hunger zu stillen. Hunderte sterben durch die Straßen und haben keine Arbeit, wollen leben, Wohlfahrt und mitunterweilen bezogen nicht, bracht der Herz, kein Gott! Die Straße geht um Kramen hantieren und findet offene Türen. Mit einem Stempel der Behörde unterzeichnet, geht das Geld vorwärts. Der Warrer 1 Marx, der Beher 50 Pf. und Reiner will vor dem andern durchziehen. Sie gehen alle nach Kräfte. Sogar die Arbeiter gehen nach Kräfte. Sie gehen alle. Und die Straße nimmt es. Vor der sind alle gleich. Und hinterher kommt der Arme und bitter — und findet geschlossene Türen. Das ist die Moral: Hunderten von Hungerigen fehlt man den Rücken, für sie hantieren, weil irgendein im Gefäng- nis liegt. Das Betteln und Bettler ist verboten. Der Ritz, die Millionen besitzt, die Bürgerlichen unter Benutzung aller Mittel von ihren Schulden eintritt, hantiert man und gibt ihr noch fremdlich Döbhu.

Bestiehende Ernte

Getreidemenge. Die Kartoffelernte ist im vollen Zuge. Allgemein wird eine befriedigende, zum Teil gute Ernte festgestellt. Der Kartoffelernte ist dank des Anbaues krebstreifer Kartoffelsorten wesentlich zuzugewonnen. Bei den Hochstehenden Kontrollen findet man aber keine Kartoffeln, weil sie nicht geerntet worden sind, nicht freigesetzt roten und blauen Sorten nicht trennen können. Alle den polizeilichen Be- schlüssen hinsichtlich der Befämpfung des Kartoffel- krebstes nicht genügenden Helfer werden jetzt re- pliziert und im kommenden Jahr unter Be- zugsnahme der Kartoffelernte gestellt werden. Wegen die Allgemeinverteilung des Kartoffel- krebstes Handbinder müssen erforderlichenfalls Polizei- streifen Anwendung finden.

Wird nur in diesem Saale gekartat und toogte gar ein ahnungsloser Bürgerlicher einen Tanz mit einer Ständesgenossin.

Wird nur in diesem Saale gekartat und toogte gar ein ahnungsloser Bürgerlicher einen Tanz mit einer Ständesgenossin, so konnte er sich bestimmt dann befinden, das die ganze Adelsgesellschaft den Saal räumen Einmal kamen zwei Damen an, eine Ständes- und ein Bürgerliches Frauentanz, und da sie sehr gute Fremdbinden waren, so

Werde nur in diesem Saale gekartat und toogte gar ein ahnungsloser Bürgerlicher einen Tanz mit einer Ständesgenossin.

Werde nur in diesem Saale gekartat und toogte gar ein ahnungsloser Bürgerlicher einen Tanz mit einer Ständesgenossin, so konnte er sich bestimmt dann befinden, das die ganze Adelsgesellschaft den Saal räumen Einmal kamen zwei Damen an, eine Ständes- und ein Bürgerliches Frauentanz, und da sie sehr gute Fremdbinden waren, so

Werde nur in diesem Saale gekartat und toogte gar ein ahnungsloser Bürgerlicher einen Tanz mit einer Ständesgenossin.

Werde nur in diesem Saale gekartat und toogte gar ein ahnungsloser Bürgerlicher einen Tanz mit einer Ständesgenossin, so konnte er sich bestimmt dann befinden, das die ganze Adelsgesellschaft den Saal räumen Einmal kamen zwei Damen an, eine Ständes- und ein Bürgerliches Frauentanz, und da sie sehr gute Fremdbinden waren, so

Kreis Schweinitz

Arbeitsbeschaffung vor dem Kreistag

Schwarzberg, den 26. September.

Die Mithilfe der Arbeitslosigkeit ist auch an unserem, rein landwirtschaftlichen Kreise nicht vorübergegangen. Eine Reihe von Gemein- den (Schwarzberg u. a.) hat schon eine Anzahl unge- reueter Erwerbslose. Mit Eintritt des Winters wird sich ihre Zahl noch steigern. Die Kreis- bezirksleitung beabsichtigt, einen Teil der Wohl- fahrtsunterstützungsempfänger in wertschöpfende Arbeit zu bringen. Am 26. September tagte der Kreistag in kurzer, aber für die Arbeiterwohl- fahrtsunterstützungsempfänger in wertschöpfende Arbeit zu bringen. Am 26. September tagte der Kreistag in kurzer, aber für die Arbeiterwohl- fahrtsunterstützungsempfänger in wertschöpfende Arbeit zu bringen.

Arbeitsbeschaffung vor dem Kreistag

Unter Schirmherrschaft wurde die Zustimmung der Landbau- und Verkehrs-Vertrere zur Kenntnis genom- men, wobei letztere sich die Vertrauensleute des Landbau-Verbandes ablehnend geäußert - von wegen Dabe-Bugus in schwerer Notzeit!

Unter Schirmherrschaft wurde die Zustimmung der Landbau- und Verkehrs-Vertrere zur Kenntnis genom- men, wobei letztere sich die Vertrauensleute des Landbau-Verbandes ablehnend geäußert - von wegen Dabe-Bugus in schwerer Notzeit!

Kreis Wittenberg

Zöblicher Anfall eines Tierentodes.

Wittenberg, den 26. September.

Der bei dem Güterdirektor Thiede zu Besch- weinde achtjährige Wolfgang Trennmann

aus Hannover fuhr am Donnerstag mit einem Gelehrten auf einem mit Stroh beladenen Wagen vom Felde heim. Da er ein großer Freund von Hunden ist, sah er beim Ausfahren in der Schloßallee des Wagens. Durch die Erschütterungen des Wagens rutschte der Junge plötzlich herunter und kam unter die Räder zu liegen, die, ehe der Fahrer das Gepann zum Halten bringen konnte, ihm über die Brust gingen. Der Junge starb nach kurzer Zeit.

Veranlassungen und Veranstaltungen.

Mitteldeutsche Schweiß- und Ver- fassungs- (S. Verbands) 1. autogene Metallbearbeitung Halle a. S. Vertreter Straße 1 (Durchgang zum Hofplatz). Nächste Einführungs-Abendstunde vom 29. 9. bis 17. 10. und vom 20. 10. bis 7. 11. 30. Nächster Ausbildungs-Zugstufkurs vom 18. 10. bis 22. 11. 1930. Außerdem Praktiker- und Con- ferente nach Vereinbarung.

Verbandsverband der Angestellten

Gesellschaftsabend der Handlungsgesellen und Büro- angestellten, Geschäftsstelle Halle, Gr. Mühlentorstr. 1. Mittwoch, den 1. Oktober, abends 19 1/2 Uhr. Spricht im Gesellschaftsabend des Restaurant 'Mars la Tour', Gr. Ulrichstraße 10, Reichsadgruppen- leiter Fritz Rogon, R. d. R. W., vom Verbandsvor-

Sammler-Nachrichten.

Koppen: get. Emma Anna, Helfenberg; get. Otto Schmeider, GutsMuths; get. Ernst Bismarck, GutsMuths; get. Richard Müller, Radwi; get. Albert Otm. Hoff; get. Gustav Reihner; Wilhelm Reihner.

Geschäftsverste.

Versteigerung von Grundstücken. Die vorliegende Nummer unserer Zeitung enthält ein Versteigerungs-Verzeichnis der 28. Preussisch-Süddeutschen 262. Klassenlotterie, auf den wir unsere Leser besonders aufmerksam machen. In dem neuen Gewinnplan ist den Mitteln der Klassen der Spieler auf Berechnung der Mittelgewinne in ausserordentlichem Umfange - Berechnung ihrer Zahl - Rechnung getragen worden. Dieser neuen Gewinnplan gibt 28 Millionen RM aus, die sich über 12 Millionen RM. Die Gewinnliste bringt somit ein Spielplan zur Verfügung, das keine andere Lotterie der Welt aufweisen kann. Es besitzt eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, die es empfiehlt es sich, die Karte rechtzeitig durch die jeweiligen Lotteriennehmer zu beschaffen.

Preussisch-Süddeutsche Staats-Lotterie

NEUER GEWINNPLAN
zur 36. Preuss.-Süddeutschen (262. Preuss.) Klassenlotterie
bestehend aus 800 000 Losen mit 348 000 in 5 Klassen verteilten Gewinnen und 2 Prämien • Spielfonds: 113 960 100 Reichsmark

ERSTE KLASSE	DRITTE KLASSE	FÜNFTE KLASSE
Ziehung 24. u. 25. Oktober 1930		
Gewinne RM RM		
2 zu 100000 200000	2 zu 100000 200000	2 zu 100000 200000
2 „ 50000 100000	2 „ 50000 100000	2 „ 50000 100000
6 „ 10000 60000	6 „ 10000 60000	6 „ 10000 60000
12 „ 5000 30000	12 „ 5000 30000	12 „ 5000 30000
20 „ 3000 20000	20 „ 3000 20000	20 „ 3000 20000
30 „ 2000 15000	30 „ 2000 15000	30 „ 2000 15000
100 „ 1000 10000	100 „ 1000 10000	100 „ 1000 10000
100 „ 500 5000	100 „ 500 5000	100 „ 500 5000
200 „ 300 3000	200 „ 300 3000	200 „ 300 3000
300 „ 200 2000	300 „ 200 2000	300 „ 200 2000
1000 „ 100 1000	1000 „ 100 1000	1000 „ 100 1000
17476 „ 100 17476	17476 „ 100 17476	17476 „ 100 17476
20 000 Gewinne 3 057 000	20 000 Gewinne 5 005 500	

Verbesserungen zur 36./262. Lotterie
Verdreifachung der Mittelgewinne bei gleicher Loszahl

Gewinne	bisher	zur neuen Lotterie
2 Millionen RM auf ein Doppelloos	1	1
1 Million RM auf ein ganzes Los	2	2

ZWEITE KLASSE	VIERTE KLASSE
Ziehung 21. u. 22. Nov. 1930	
Gewinne RM RM	
2 zu 100000 200000	2 zu 100000 200000
2 „ 50000 100000	2 „ 50000 100000
6 „ 10000 60000	6 „ 10000 60000
12 „ 5000 30000	12 „ 5000 30000
20 „ 3000 20000	20 „ 3000 20000
30 „ 2000 15000	30 „ 2000 15000
100 „ 1000 10000	100 „ 1000 10000
100 „ 500 5000	100 „ 500 5000
200 „ 300 3000	200 „ 300 3000
300 „ 200 2000	300 „ 200 2000
1000 „ 100 1000	1000 „ 100 1000
17476 „ 100 17476	17476 „ 100 17476
20 000 Gewinne 4 006 700	20 000 Gewinne 5 679 500

Größte Gewinne
auf ein Doppelloos:
2 Millionen RM
auf ein ganzes Los:
1 Million RM

Prämien RM RM	zu	zu
500000	2	2
500000	2	2
300000	2	2
200000	2	2
100000	10	12
75000	4	6
50000	14	20
25000	14	30
10000	98	224
5000	186	548
3000	482	1080
2000	840	3120
1000	2180	6400
500	5000	10800
Gesamtzahl der Gewinne	330400	348000

Erhöhung der Gewinnsumme von 62,7 Millionen auf nahezu 114 Millionen RM

Loose zu haben bei allen öffentl. Lotterien-Einnehmern

Kümmel, Leipziger Straße 16
Frenkel, Große Steinstraße 14
Rogge, Moritzwäcker
v. Scheve, Ludwig-Wächter-Straße 28

Künstler, Geiststraße 34
Arndt, Leipziger Straße 33
Schulze, Brüderstraße 3
Schramowitz, Gr. Ulrichstr. 40

Verbands-Kalender

der Ortsvereine der SPD, sozialistischen Frauen und Jugendvereine des Reichs und Halle-Verwaltung & Sekretariat der SPD, Halle a. S., Post 44, Postfach 222, 2 Treppen, Fernruf 21020.

Halle

393. Abteilung Süd. Sonntag, 27. September, 11 Uhr, Sonntag, 28. September, 11 Uhr, im Gemeindefestsaal. Referat des Genossen H. Schmidt. Thema: Was ist und will der Sozialismus. Mitteilungsblätter mitbringen und abgeben. Geduld!

Aus dem Bezirk

Beffenborn. Sonntag, 27. September, 20-22 Uhr, in der „Stadt Halle“ (Wittlieber-Straße). Vortrag über die Bedeutung der Wittlieber in Halle. Gäste können eingeladen werden.

Wien. 20 Uhr, im „Gartenbauhof“. Wichtige Wittlieber-Versammlung. Einleitend über die Bedeutung unserer Reichstagsfraktion. Die Wittlieber werden erwidert, vollständig erwidert. Durch Gäste eingeladen werden.

Gemüse-Schmidt-Grübers Sonntag, 27. September, abends 8 Uhr, im „Gartenbauhof“ (Wittlieber-Straße). Vortrag über die Bedeutung der Wittlieber in Halle. Gäste können eingeladen werden.

Amendorf. 393. Sonntag, 27. September, 11 Uhr, im „Stadion“. Referat des Genossen H. Schmidt. Thema: Die Bedeutung der Wittlieber in Halle. Gäste können eingeladen werden.

Merseburg. Dienstag, 30. Sept., 11 Uhr, im „Stadion“. Referat des Genossen H. Schmidt. Thema: Die Bedeutung der Wittlieber in Halle. Gäste können eingeladen werden.

Neumark-Verband. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im „Gartenbauhof“ (Wittlieber-Straße). Vortrag über die Bedeutung der Wittlieber in Halle. Gäste können eingeladen werden.

Mühlberg. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im „Gartenbauhof“ (Wittlieber-Straße). Vortrag über die Bedeutung der Wittlieber in Halle. Gäste können eingeladen werden.

Delitzsch. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im „Gartenbauhof“ (Wittlieber-Straße). Vortrag über die Bedeutung der Wittlieber in Halle. Gäste können eingeladen werden.

Corbetta. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im „Gartenbauhof“ (Wittlieber-Straße). Vortrag über die Bedeutung der Wittlieber in Halle. Gäste können eingeladen werden.

Schiffahrt. Sonntag, 27. Sept., abends 8 Uhr, im „Gartenbauhof“ (Wittlieber-Straße). Vortrag über die Bedeutung der Wittlieber in Halle. Gäste können eingeladen werden.

1. Fremden-Vorstellung im Stadttheater Halle. Sonntag, den 5. Oktober, 15 Uhr.

Die Fledermaus Operette in 3 Akten.

Wahl von Jas. Strauß in der Pragergasse. Beginn der Zigarettenverkaufsaktion, den 9. September, zu bedeutenden Ermäßigungen bei den bekannten Jahrgangsausgaben.

KAMERAD IM WESTEN Ein Bericht in 22 Bildern mit einem Vorwort und 2 Karten.

Soeben erschienen! Aus über 3000 Originalaufnahmen die stärksten und eindrucksvollsten Bilder.

Preis: Gebunden 6 Mark Zu beziehen durch:

Volksblatt-Buchhandlung Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 27.

Stadtheater
Deute, Sonntag, 20-22 Uhr.
Florian Seyer
Erzählung von G. Hauptmann
Sonntag, 19-21 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Stadtheater
Sonntag, 20-22 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Stadtheater
Sonntag, 20-22 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Stadtheater
Sonntag, 20-22 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Stadtheater
Sonntag, 20-22 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Stadtheater
Sonntag, 20-22 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Stadtheater
Sonntag, 20-22 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Stadtheater
Sonntag, 20-22 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Stadtheater
Sonntag, 20-22 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Stadtheater
Sonntag, 20-22 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Stadtheater
Sonntag, 20-22 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Stadtheater
Sonntag, 20-22 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Stadtheater
Sonntag, 20-22 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Stadtheater
Sonntag, 20-22 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Stadtheater
Sonntag, 20-22 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Stadtheater
Sonntag, 20-22 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Stadtheater
Sonntag, 20-22 Uhr.
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky

Walhalla
Täglich 20 Uhr
Das phänomenale
Sensations-Programm
mit
9 Bomben-Attraktionen

Walhalla
Sonntag nachm. 4 Uhr
Das gesamte Kolossal-Programm zu kleinen Preisen
0,50 bis 2,50 Mk.
Kinder 0,30 bis 1,25 Mk.

Walhalla
Ab 1. Oktober 1930:
Gastspiel der Operetten-Kriminal-Revue:
Der schwarze Diamant

Walhalla
Nur noch 3 Tage
die unbeschreiblichen
Lachzucken im Publikum
Ab Mittwoch neues Programm

Walhalla
Café Freischütz
Inh. H. Hartung, Kl. Ulrichstr. 28
Heute
Sonntag 4-Uhr-Tag

Walhalla
Blumenfest
Ende 4 Uhr Ende 4 Uhr.

Walhalla
M
A
N
S
B
U
C
H
H
A
U
P
T
B
A
H
N
H
O
F
S
W
I
R
T
S
C
H
A
F
T
H
A
L
L
E
Mittwoch, den 1. Oktober
Gr. Schiachtfest

Walhalla
Klavierspieler
geladet für Dienstag den 19. bis 20. Uhr zur Begleitung von Opernpartien. Stübchen an Halle 1, Gr. Ulrichstr. 6, I. Telefon 246 07.

Walhalla
Verkaufsstelle große Auswahl Gold 333, 585, 750, 900 von 4,- bis 10,- in 20, 30, 50, 100 in Doub. u. Chara. v. 1,- 1,50 2,- 2,50 H. Schindler Kl. Ulrichstr. 35.

Walhalla
Pianos Flügel Harmonium
beschränkte Marken höchste Leistungsstufe
Pianoausbauewerkzeuge
gegründet 1832
Wahlmannstr. 13
aus d. Pragerstr. 35

Walhalla
Ovale Spiegel
von 1,- 500,- an.
G. Brosse, Gr. Sonnenberg 8.

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

Boltspark
Freit., Sonnabend:
Bereins-Ball
Frei-Konzert
Freitag, Sonntag:
Ball
Mittwoch-, Frei-Konzert

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

RENNEN HALLE
Sonnabend, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,
Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:
9 Flach- und 5 Hindernis-Rennen
darunter
Verlosungs-Rennen
Loose A 1,- Mk. berechtigen am Sonntag
Eintritt auf den II. Platz 5065

SCHAUBURG
Freitag 20.11.
Fr. Sonntag 21.11.

Das Publikum ist begeistert von dem schmaligen Melodien. Die Presse spricht ein einstimmiges Wort: ... bei dem die Zuschauer herzlich lachen müssen, ob sie wollen oder nicht. (Halle-Nachricht). ... Die interessantesten, pikarsten Situationen folgen aufeinander - Schlag auf Schlag. (Saale-Zeitung). ... Schallendes Gelächter beim Publikum ... Tüchtige Helfer in den Darstellern. (Volksblatt). und das alles über

SCHAUBURG
Freitag 20.11.
Fr. Sonntag 21.11.

Es sprechen, singen u. spielen: Leo English - Fritz Sobies Alexz Engeström - Margarete Kupfer - Paul Morgan - Walter Ellis - Fredz Lieske - Ralph Arthur Roberts.

Hierna: Das Monodereck. Hologramme sowie die neueste Opt-Weche

Den schweren wirtschaftl. Verhältnissen Rechnung tragend, gelten ab heute wochentags sowie Sonntags folgende Eintrittspreise: II. Platz 1,00, I. Platz 1,40, Rang 1,90, Rang-Loge 2,60, Sep. Loge 5,00

Beginn: Werktags 8.00-8.15 8.30 Uhr. Sonntags ab 8.00 Uhr. 5147

Zoologischer Garten
Sonntag, den 28. September, 14 Uhr:
Nachm.-Konzert
Latv. Kapellmeister Zacharias Daerkersten für die Symphonie-Konzerte Ilsen!

Preis für 12 Konzerte Mark 8,-, für Familien Ermäßigung. Verkaufsstellen: Zoo-Kassen und Musikalien-Handlung H. Hothan.

Schillers Garten (Halle)
Jeden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag
Konzert
Donnerstag ab 3 1/2 Uhr
Tanz-TEE
Sonntag ab 8 Uhr
Gesellschafts-Tanz
Eintritt frei!

Saalschloss
Jed. Sonntag bei freiem Eintritt:
Konzert
Im blauen Saal:
4-Mittag-Tanz-TEE
7 Uhr im großen Festsaal:
Ball

Saalschloss
Jed. Sonntag bei freiem Eintritt:
Konzert
Im blauen Saal:
4-Mittag-Tanz-TEE
7 Uhr im großen Festsaal:
Ball

Saalschloss
Jed. Sonntag bei freiem Eintritt:
Konzert
Im blauen Saal:
4-Mittag-Tanz-TEE
7 Uhr im großen Festsaal:
Ball

Saalschloss
Jed. Sonntag bei freiem Eintritt:
Konzert
Im blauen Saal:
4-Mittag-Tanz-TEE
7 Uhr im großen Festsaal:
Ball

Saalschloss
Jed. Sonntag bei freiem Eintritt:
Konzert
Im blauen Saal:
4-Mittag-Tanz-TEE
7 Uhr im großen Festsaal:
Ball

Saalschloss
Jed. Sonntag bei freiem Eintritt:
Konzert
Im blauen Saal:
4-Mittag-Tanz-TEE
7 Uhr im großen Festsaal:
Ball

Saalschloss
Jed. Sonntag bei freiem Eintritt:
Konzert
Im blauen Saal:
4-Mittag-Tanz-TEE
7 Uhr im großen Festsaal:
Ball

Der gewerbliche Volkswirt spricht: „Die sicherste Geldanlage in Europa ist die bei den deutschen Sparkassen, denn sie vereinigen: Garantie und Kontrolle durch öffentl. Körperschaften und gesetzliche Bindung in der Kreditgebarung. Sie genießen größtes Vertrauen im In- u. Auslande, da keine polit. oder wirtschaftl. Umschichtung diesen mächtigen Organismus erschüttern kann.“

Sparkasse des Saalkreises
— Mündelsicher —

Hauptstelle:
Halle, am Theater.
Sieben Zweigstellen
Sechs Annahmestellen